

Die Komödiantin vom Deister

Eine Show jagt die nächste: Brigitte Wehrhahn ist ständig auf Achse

Eimbeckhausen. Seit September ist Brigitte Wehrhahn mit ihrem aktuellen plattdeutschen Programm „Eck glöbe woll“ auf Tournee. Während die 64-Jährige in der Woche als Kosmetikerin arbeitet, steht die Kabarettistin am Wochenende auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Allein im November bringt es die Eimbeckhäuserin auf acht Auftritte.

Frau Wehrhahn, wie geht es Ihnen bei so vielen Auftritten?

Mir geht es gut, es macht Spaß. Die Auftritte sind zwar anstrengend, aber sie bereiten mir viel Freude. Für mich ist das positiver Stress.

BAUMFÄLLUNGEN
Ausästungen jede Höhe –
Strauch- und Heckenschnitt
Um- und Neugestaltung

PFLASTERARBEITEN
PLATTENVERLEGUNG

0 51 51 / 1 61 56
Gartenbau Pietruszak

Sie sind längst nicht mehr nur im Weserbergland unterwegs. Wohin hat Sie Ihr aktuelles Programm noch geführt?

Das Weitesten war Emden. Da bin ich mit dem City-Wettbewerb „Ab in die Mitte“ aufgetreten. Auch wenn die Ostfriesen manches anders ausdrücken: Sie verstehen mich. Meine Art von Humor ist auch dort gut angekommen.

Ihre derzeitige Tour endet im März...?

...es sei denn, es ergibt sich kurzfristig noch etwas. Auf meiner Homepage stehen nur die

fixen Termine. Es ist nicht ausgeschlossen, dass noch Buchungen hinzukommen.

Und was erwartet uns danach?

Ich sammle schon jetzt für mein neues Programm, denn das fällt schließlich nicht vom Himmel. Etwa zehn Monate brauche ich dafür. Am ersten Freitag im September habe ich immer mit dem neuen Stück Premiere.

Woher nehmen Sie Ihre Inspirationen?

Aus dem Alltäglichen. Ich habe immer ein kleines Büchlein in meiner Handtasche, darin notiere ich meine Ideen. Auch wenn ich etwas in der Zeitung lese, das ich aufgreifen könnte, schneide ich es aus. Was mir wichtig ist: Mein Programm soll nicht nur fröhlich, sondern auch kritisch sein. Ich muss auch Themen anreißen, bei denen es um Dinge geht, die im Argen liegen.

Besprechen Sie vorher mit jemandem Ihre Ideen?

Nein. Selbst mein Mann hört das neue Programm immer erst bei der Generalprobe einen Tag vor der Premiere. Wenn ich vorher zig Meinungen anhöre, bringt mich das aus dem Rhythmus.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Hauptberuf zugunsten des Kabarettens an den Nagel zu hängen?

(lacht) Ich sage immer: ‚Ich bin ja schon so alt, mich will ja keiner mehr‘. Nein, im Ernst: Die Frage hat sich mir noch nicht gestellt. Ich übe meinen Beruf als Kosmetikerin sehr gerne



Gefragt über die Stadtgrenzen hinaus: Brigitte Wehrhahn.

aus. Heute habe ich schon mit einer Kundin viel gelacht.

Kommt es eigentlich häufig vor, dass Sie auf der Straße von Fremden auf Ihre Veranstaltungen angesprochen werden?

Manchmal werde ich tatsächlich erkannt, aber das kommt nicht sehr häufig vor. Und das ist schön so.

■ Wer Brigitte Wehrhahns aktuelles Programm „Eck glöbe

woll“ noch nicht kennt, hat dazu am Freitag, 9. November, Gelegenheit. Auf Einladung der IGBCE-Ortsgruppe tritt sie um 18.30 Uhr im Deutschen Haus auf. 10 Euro.